

Inhalt

№ 05 **OKT** 25

04 – 05

Editorial | KICK COFFEE

Die Herausgeber führen ins Heft ein – in Starnberg, am Ort, an dem für ehret+klein alles begann.

08 – 15

Bilderstrecke: Kleine Städte, die Großes wagen

Mikromosmen voller guter Ideen



▲
Das Technologiezentrum „Experimenta“ in Heilbronn

25

Ein Unternehmer transformiert Heilbronn

Wie der Firmengründer Dieter Schwarz aus seiner Heimatstadt ein kleines Silicon Valley machen will.

26 – 35



1/4 Jahrhundert Zwischenstadt

Der Forscher Thomas Sieverts stellt sich den Fragen von Andreas Garkisch und einer Gruppe Architekturstudierender.

36 – 39

Im Zeichen der Bauklötze

KIRKBI baut: Wie die Mutterfirma des Lego-Konzerns in Billund städtebauliche Akzente setzt.



▲
Augsburg: Seit Jahrhunderten funktioniert hier das Prinzip Werkwohnen.

40 – 47

Arbeitersiedlungen – eine Antwort auf die Wohnungskrise

Was lässt sich heute noch von den Fuggern lernen?

48 – 49

Frische Impulse aus Wittenberge

Die neu gegründete „Kleinstadt Akademie“ liefert Best Practices für ländliche Gegenden in ganz Deutschland.

50 – 53

Unterschätzte Zukunftsräume

Ein Forscher sagt: Kleinstädte bieten viel Lehrreiches – auch für Metropolen.

„Klein- und Mittelstädte nehmen eine zentrale Rolle in der räumlichen Struktur unserer Gesellschaft ein.“

Jonas Höhn, Zukunftsforscher und studierter Humangeograf, untersucht globale Transformationsprozesse.



▲
Benjamin Tillig erklärt, was Gemeinden bundesweit von Starnberg lernen können.

54 – 58

Zwischen Ludwig und Lochmannhaus

Interview: Wie der Museumschef Benjamin Tillig sein Starnberger Museum zu einem Identitätsraum für die Region macht.

59

Quartier? Haben wir schon. Heißt halt Kleinstadt

Nachhaltigkeit in kleinem Maßstab: Die Kolumne von Jürgen Notz

60 – 63

C wie Kultur

Chemnitz hatte nicht bei allen den allerbesten Ruf. Ein Jahr Kulturhauptstadt könnte das ändern.



▲
Gesicht einer Kulturstadt: Die Stadthalle in Chemnitz

64 – 67

Zwei Welten, eine Herausforderung

Die Mobilitätswende kommt – auch in ländlichen Räumen. Nur läuft sie da etwas anders.

68 – 71

Placemaking: Spielt der Maßstab eine Rolle?

Die Urbanistin Renée Schoonbeek erklärt in einem Essay, warum räumliche Identität überall wichtig ist.

72

Kolumne: mehr Geld für B- und C-Städte

Sebastian Hartrott erläutert, warum auf Investmentseite gerade ein Umdenken stattfindet.

73

Impressum + Ausblick



16 – 21

Titelstory: Vitalität jenseits der A-Stadt

Klein- und Mittelstädte entwickeln gerade viel Dynamik. Aber: Ein Selbstläufer ist die erfolgreiche Transformation nicht.

▲
Jede Stadt hat ihre eigenen Muster – so individuell wie diese KI-Formen.